



Zeomineral *Greenpower* Mineralischer Dünger mit Zeolith



Rubidium



Vanadium

Unorganischer Mineraldünger

Ein Gießwasser-Zusatzstoff vulkanischer Herkunft, reich an bio-kohärenten Spurenelementen.

Hindert die Bildung von Salzböden, durch seine Anwendung bessert sich der Wasserhaushalt des Bodens!

Empfohlen:

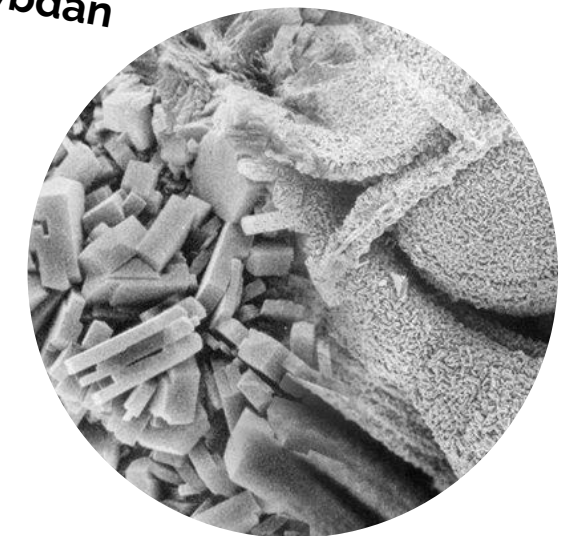
Zum Gießen von Zimmerpflanzen, Setzlingen, von Obst- und Zierpflanzen, in der Konzentration von 3-5 g/Liter. Bei vegetativer Vermehrung entwickelt der Stiel Wurzel in erhöhter Menge und in ausgezeichneter Qualität. Einfach und sicher anzuwenden, die Gefahr einer Überdosierung besteht nicht. Der hohe Gehalt an Klinoptilolit im mineralischen Dünger verfügt über eine effektive Ionenaustauschereigenschaft, die aktive Oberfläche erreicht 600-700 m² pro Gramm.



Molybdän



Titan



Zeolith



Fe
Eisen

Zeomineral

Greenpower

Mineralischer Dünger mit Zeolith

Mg
Magnesium

Mo
Molybdän



Detailliert über die Wirkstoffe von Zeomineral Greenpower:

Kalium: es stärkt die Zellwand, regelt den Wasserhaushalt, erhöht die Widerstandsfähigkeit der Pflanze, macht sie gegen Trockenheit weniger empfindlich. steigert die Blütenbildung. Wenn es fehlt, sieht man das vor allem auf den älteren Blättern, sie werden am Rand braun, kraus und fallen ab. Die Kaliumaufnahme erhöht den osmotischen Wert der Zellen!

Magnesium: Als Bestandteil des Chlorophylls ist es unentbehrlich bei der Photosynthese. Chlorophyll ist jener Stoff der Grünpflanzen, welches die Energie der Sonnenstrahlung absorbiert und als Vermittler der biochemischen Vorgänge in den pflanzlichen Zellen funktioniert. Die Mangelerkrankung findet man vor allem an den älteren Blättern, zwischen den Adern der Blätter erscheinen helle Flecken. Die Magnesiumionen bewegen sich leicht im Boden, deshalb muss man damit rechnen, dass sie ausgespült werden.

Eisen: Bestandteil der Enzyme, die für den Stoffwechsel der Pflanzen verantwortlich sind. Es ist ebenfalls unentbehrlich bei der Chlorophyllbildung, spielt eine bedeutende Rolle bei der Photosynthese.

Als Mangelerkrankung vergelben die jungen Blätter, besonders für den kalkhaltigen Boden ist dieser Zustand charakteristisch.

Bor, Kupfer, Mangan, Molybdän, Zink: Sie sind zwar in kleiner Menge, aber unentbehrlich zur gesunden Entwicklung, sie stärken die Widerstandskraft der Pflanze, machen sie gegen Trockenheit und Frost widerstandsfähiger, fördern die Blüte und die Fruchtbindung, steigern die Farbintensität. Wenn sie fehlen, führt es zur langsamen Entwicklung, die Blüte fällt aus, die Blätter bleiben klein, die Pflanze wird weniger standhaft im Winter, die Wurzeln entwickeln sich ungenügend.

Ti
Titan

2.